

Zur neuen Coronaschutzverordnung: Gesundheitsschutz und Bildungsanspruch in Einklang bringen

Düsseldorf. Der Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen (PhV NW) hält das gestern von der Schulministerin vorgestellte Hygienekonzept für die Schulen für nicht ausreichend. „Wir erwarten einen angemessenen Infektionsschutz für unsere Lehrerinnen und Lehrer. Hierzu gehören FFP2-Masken und Plexiglasabtrennungen ebenso wie tragfähige Luftreinigungsconzepte“, so die Vorsitzende des PhV NW, Sabine Mistler zum Hygienekonzept für die Schulen. Dem Gesundheitsschutz im Sinne der Prävention wird nicht hinreichend Rechnung getragen. Das von der Landesregierung propagierte Prinzip der qualifizierten Rückverfolgbarkeit eignet sich vielleicht zur Schadensbegrenzung nach einer aufgetretenen Infektion. Der PhV NW vermisst jedoch ein schlüssiges Konzept zur Verhinderung von Infektionen in den Schulen. „Statt seiner Fürsorgepflicht für die Lehrkräfte angemessen nachzukommen, delegiert das Land die Verantwortung an die einzelnen Schulen“, kritisiert Sabine Mistler abschließend.

[Pressemitteilung Zur neuen Coronaschutzverordnung: Gesundheitsschutz und Bildungsanspruch in Einklang bringen](#)